

NOTIZEN UND TERMIN- VEREINBARUNGEN



Einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch können Sie telefonisch vereinbaren:
Mo - Fr 9⁰⁰ - 12⁰⁰ und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ (Fr bis 15⁰⁰)
Tel.: 097 21/209 55-0



Hier finden Sie uns



Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle

Suchtberatung



Bauerngasse 95
97421 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 209 55-0
Fax: 097 21/209 55-22
e-mail: suchtberatung.sw@t-online.de

MIT LEIB UND SEELE

Ihre
Diakonie 

ÜBER UNS

Wir helfen und beraten bei Alkohol-, Medikamenten- und Drogenproblemen sowie problematischem Spielverhalten.

Die Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle (PSBB) - Suchtberatung - erfüllt in Trägerschaft der Diakonie Aufgaben im Bereich der Gesundheitsfürsorge für die Stadt und den Landkreis Schweinfurt.

Die Angebote der Beratungsstelle sind für unsere Klienten kostenlos.

Wichtige Grundlage sind die Gewähr von Verschwiegenheit (Schweigepflicht) sowie die Zusicherung, daß die Beratungsstelle nur mit Wissen, im Auftrag oder mit Einwilligung von Betroffenen tätig wird.

SÜCHTIGES VERHALTEN

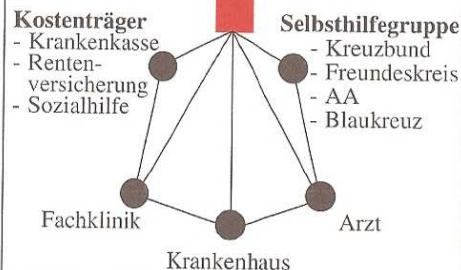
Hinter einer Suchterkrankung verbirgt sich eine Lebenshaltung, die oft schon im frühen Alter gelernt wird.

Dabei wird die Verantwortung für das eigene Leben abgegeben, eine eigenständige Lebensführung vermieden. Eigene Gefühle werden nicht wahrgenommen, elementare Bedürfnisse nicht mitgeteilt. Die entstehende innere Leere, der eigene Wertverlust wird versucht durch den engen Bezug zu Personen, Dingen (Besitz, Suchtmittel, Nahrung) oder Verhaltensweisen (Spielen, Essen, Arbeiten) auszugleichen.

Das dabei praktizierte ausweichende Verhalten wird zur Gewohnheit, breitet sich auf immer mehr Lebensbereiche aus, entwickelt eine Eigendynamik und wird zur Sucht.

NETZ DER BERATUNG UND BEHANDLUNG

Psychosoziale Beratungsstelle



UNSERE ANGEBOTE

- ♦ Vermittlung sachlicher Informationen und Aufklärungsarbeit über die psychosozialen Hintergründe süchtigen Verhaltens.
- ♦ Beratung von Klienten, Angehörigen und anderen Bezugspersonen.
- ♦ Einleitung von ambulanten oder stationären Behandlungen und Mithilfe bei der Klärung von Kostenfragen.
- ♦ Ambulante Intensivbetreuung von Einzelnen, Paaren und Familien.
- ♦ Ambulante Behandlung.
- ♦ Wöchentliche Gruppenangebote, bzw. Vermittlung in bestehende Selbsthilfegruppen.
- ♦ Begleitende Betreuung während stationärer Aufenthalte.